

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

49 (18.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Reinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 49. Samstag den 18. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die Pfarrei Waltersweier dem Pfarrer Rothweiler zu übertragen. Hiedurch kommt die kath. Pfarrei Ziegelhausen, Oberamts Heidelberg, mit dem Erträgniß einer Anfangspfunde in Erledigung, um welche sich die Kompetenten durch das Neckarkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden haben.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Ottenhöfen an den ledigen Anton Noll, welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 20. Juny d. J. früh 8 Uhr auf die Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Singheim an den Franz Michael Ernst, Ackersmann, und früherer Gemeindevorreehner, welcher mit seiner Ehefrau und Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Forchheim an den in Sant erkannten Bürger Johannes Böh, auf Montag den 4. July d. J. Morgens 8 Uhr auf die Amtskanzlei.

(1) zu Ettlingen an den in Sant erkannten Uhrenmacher Leopold Wich, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr auf die Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Weiertheim an das in Sant erkannte Vermögen des verlebten Andreas Marbe, Badinhabers, auf Donnerstag den 21. July d. J. Vormittag 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(1) zu Bantzenloch an das in Sant erkannte Vermögen des Bürgers und Bauers Bernhard Seeger auf Montag den 11. July d. J. Vormittag 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich ein Borg- oder Nachlassvergleich unter den Gläubigern versucht, sofern ein solcher aber nicht zu Stande käme, auch über den Vorzug der einzelnen Forderungen verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(1) zu Lörrach an den Bürger und Schneidemeister Friedrich Nägeli und seine Ehefrau Elisabeth geborne Martin, welche nach höherer Regierungsurlaubnis nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 1. July d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Zussenhofen an die nach Nordamerika auswandern wollenden Bürger Anton Graf und Ignaz Winkler, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. früh 8 Uhr auf die Amtskanzlei. Sodann an die nach Nordamerika ebenfalls auszuwandern gesinnte ledige Franziska Utilie von Oberkirch auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr auf die Amtskanzlei.

(1) zu Pierbach an die nach Amerika auswandernde Gebrüder Joseph und Georg Braun, auf Montag den 27. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf die Amtskanzlei.

(1) zu Dedebach an den nach Amerika auswandernden Andreas Haas, auf Samstag den 25. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf die Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Hofweier an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Georg Wörter, auf Montag den 4. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Windschlag an den ledigen Zimmergesellen Bernhard Eggs auf Montag den 27. Juny d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. U. d. Oberamt Pforzheim.

(3) zu Brözingen an das in Gant erkannte Vermögen der verstorbenen Ehefrau des alt Bürgermeisters Christoph Waldhauer, Margaretha Barbara geb. Michel, auf Freitag den 1. July d. J. Nachmittags 3 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei, wo zugleich über Liegenschaftsverwerthung verhandelt wird.

(1) zu Eutingen an den in Gant erkannten Metzger Nikolaus Lindemann, auf Samstag den 2. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Rippenheim an den in Gant erklärten Ackermann Nikolaus Schmidt, auf Freitag den 1. July früh 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Iffezheim an die nach Nordamerika auswandernden Martin Huberschen Eheleute, auf Dienstag den 5. July d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Rastatt an die in Gant erkannten Kinder des eheworigen Drachenwirths Franz Jung, Namens Magdalena, Walburger und Johann Jung, auf Freitag den 22. July d. J. früh 8 Uhr auf der die seitigen Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(2) zu Schonach an den in Gant erkannten Uhrenmacher Anton Dorer auf Freitag den 8. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amtskanzlei dahir.

(1) Bühl. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Rebmann Gabriel Knopf von Neuweier, und der Bürger Ignaz Trautmann von Schwarzbach sind gesonnen, nach Amerika zu wandern. Deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben Donnerstags den 7. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr um so gewisser zu liquidiren, als sonst später zu keiner Befriedigung mehr verholfen werden könnte.

Bühl den 13. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Amtsangehörige wollen nach Amerika wandern. Zur Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf

Samstag den 25. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wobei deren sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser richtig zu stellen haben, als solche bei späterm Anmelden nicht mehr berücksichtigt werden könnten, als:

Der ledige Balthasar Pfeifer von Umwegen.

Johann Maier von Neuweier, und

Nikolaus Hasel von da.

Bühl den 7. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gengenbach. [Gläubiger Aufruf] Zur Nichtigstellung des Vermögens und Schuldenstandes der Frau Generalin von Meier in Gengenbach fällt eine Liquidation der Passiven nothwendig. Hierzu wird Tagfahrt auf Freitag den 1. July früh 7 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile vorgeladen und um so mehr zu erscheinen aufgefordert werden, als noch ein Nachlassvergleich beabsichtigt wird.

Gengenbach den 7. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] Da Paul Langeneckert und Crescentian Kiefer von Urloffen ihr Gesuch um Auswanderungserlaubnis widerrufen haben, so werden die auf Freitag den 24. Juny 1831 und Samstag den 25. Juny 1831 ausgeschriebene Schuldenliquidationen für dieselben anmit zurückgenommen.

Offenburg den 11. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgendes im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) von Freistett dem verwittweten Bürger Daniel Wabnitz, dessen Aufsichtspfleger der dortige Bürger und Küfer Benjamin Haus ist.

(1) Rastatt. [Mundtods-Erklärung.] Die drei ledigen volljährigen Brüder Maximilian, Carl und Joseph Kühn von Eichesheim wurden durch Erkenntnis vom heutigen für entmündigt erklärt, und für den ersten Bernhard Kleinbub, den zweiten Hieronimus Engelhard und den letztern Johann Böllinger als Aufsichtspfleger aufgestellt, ohne deren Mitwirkung die Entmündigten keine der im

l. N. S. 499. aufgeführten Rechtshandlungen verbindlich vornehmen können.

Rastatt den 14. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Durlach. [Bekanntmachung.] Jung Jakob Muffnug von Berghausen, welcher am 1. May 1816 im ersten Grade für mundtod erklärt wurde (KreisAnz. Bl. von 1816 Nr. 40.) wird nunmehr in die selbstständige Vermögensverwaltung wieder eingesetzt und die bisherige Mundtodterklärung aufgehoben. Durlach den 3. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die am 27. April 1812 Anzeigeblatt No. 37. Seite 256. verfügte Mundtodmachung des Bäckermeisters Philipp Leopold von hier im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden. Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die im Februar 1826 Anzeigeblatt No. 15. S. 92. verfügte Mundtodmachung des Johannes Eberle in Dietlingen im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Rheinschöffsheim. [Bekanntmachung.] Da auf die Aufforderung vom 27. April d. J. gegen das Gesuch des Handelsmanns Ludwig Huth von Neufestett um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in der anberaumten Frist von vier Wochen keine Einsprache von Seiten der frühern Gläubiger und Interessenten geschehen ist, so wird derselbe hiemit für wiederbefähigt erklärt, und dieses andurch öffentlich bekannt gemacht.

Rheinschöffsheim den 11. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Wühl.

(1) von Leiberstung der verheurathete Joseph Bach, welcher sich im Jahr 1808 von Haus entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1089 fl. 48 kr. besteht. U. d.

Bezirksamt Lörzach.

(3) von Kümminagen der Johann Jakob Kübler, geboren am 17. Februar 1774, welcher

im Jahr 1792 als Webergeseft in die Fremde gieng und seitdem nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 514 fl. 27 kr. besteht.

(3) Hüfingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der seit längerer Zeit abwesende Johann Schäufele, Schreiner von Donaueschingen, auf die öffentliche Vorladung vom 23. April 1824 No. 3801. nicht erschienen ist, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Aderwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben. Hüfingen den 26. May 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Aufforderung.] Der Ministerialsecretär Franz Asmut von Aßchaffenburg hat Namens seiner Ehefrau Sophia, geborne Freiin von Fehenbach-Sommerau, gegen die Frau Kammerherrin Sophie von Fehenbach-Sommerau, geborne von Trabel zu Würzburg, sodann den Geheimenrath Freiherrn von Bechtolsheim und die Oberhofmarschallin von Gebfattel geborne von Bechtolsheim, gleichfalls in Würzburg, eine Klage auf Aufhebung von dreizehn Sechzigtheilen an der in dießseitigem Bezirk gelegenen vormals von Knebel'schen Grundherrschaft Neuweier erhoben.

Nach dem Inhalt der bis jetzt gepflogenen Verhandlungen erscheinen als Mittheilhaber und Mitberechtigzte zu dieser Grundherrschaft die Erben und Nachkommen der Frau Gräfin Elisabeth von Kosselstadt, gebornen Freiin Knebel von Kazenellenbogen und die Erben der Stiftsbame Therese Freiin Knebel von Kazenellenbogen. Da der Aufenthalt gedachter Erben und respective Nachkommen unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten einen gemeinschaftlichen Anwalt zu bestellen, und durch diesen ihre Erklärung darüber einreichen zu lassen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und nach Lage der Acten das Weitere erkannt werden soll.

Verfügt Rastatt den 11. Juny 1831. bei Großh. Bad. Hofgericht am Mittelrhein.

Hartmann.

vd. Siefer.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Freiburg. [Vorladung.] Karl Willibald Stumpf, Soldat bei dem hier garnisontirenden Groß Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. hat sich Ende vorigen Monats von hier entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen von heute an bei seiner Groß. Militärbehörde oder dießseitiger Stelle um so gewisser zu stellen, und sich über seine gesegwidrige Entfernung

zu verantworten, als sonst die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt und auf Betreten vorgezogen würde.

Freiburg den 14. Juny 1831.
Großh. Stadtm. t.

(1) Dffenburg. [Vorladung.] Der entwichene Soldat Mathias O bert von Durbach, beim leichten Infanterie-Bataillon, ist von seinem vorgesetzten Commando als Deserteur abgeführt worden. Derselbe hat sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, und über seine Desertion sich zu verantworten, oder zu gewarten, daß sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn vorgefahren wird.

Dffenburg den 13. Juny 1831.
Großherzogl. Oberamt.

(1) Lörrach. [Vorladung und Fahndung.] Der dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erb-großherzog No. 2. zugetheilte Soldat Jakob Conty von Huttingen ist am 27. v. M. aus der Garnison Freiburg desertirt, und hat sich somit des Verbrechens der zweiten Desertion schuldig gemacht. Er wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando oder dahier sich zu stellen, und über seine zweite Desertion sich zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn erkannt werden würde.

Die Orts- und Bezirksbehörden aber werden ersucht, nach unten folgendem Signalement auf diesen Deserteur zu fahnden, auf Betreten ihn zu verhaften, und gegen Kostenerlag ihn nach Freiburg oder hieher gefänglich führen zu lassen.

Lörrach den 12. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 5'', Körperbau schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen und Haare braun, Nase gewöhnlich.

Kleidung.

Ein blauer Janker, weiß und blaugestreifte zwischene Hosen, Stiefel, schwarz tuchenes Gilet, schwarzes Halstuch und wachstüchene Ordonanz-Kappe mit Schild.

(2) Bretten. [Diebstahl.] Am 4. d. M. wurde in Sickingen auf der Bleiche ein Stück halbweißes Tuch von 25 Ellen, wobei 9 Ellen Baumwollentuch waren, im Werth zu 6 fl. 15 kr. ent-

wendet, was zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird. Bretten den 10. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde aus einem Hause zu Ubstadt mittelst Einsteigens folgendes entwendet:

61 Ellen $1\frac{1}{2}$ Ellen breites hänfenes Tuch fl. kr.	
in zwei Hälften getheilt, weiß gebleicht,	
hievon sind 44 Ellen mit Baumwolle	
eingeschlagen. Werth	24 24
36 Ellen nicht ganz ausgebleichtes hänfen	
Tuch von gleicher Breite wie das vorbe-	
zeichnete, in demselben befinden sich	
noch hie und da graue Fäden. Werth	12 —
	36 24

Was zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird. Bruchsal den 14. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Bruchsal. [Diebstahl.] Am 1. Juny d. J. wurden auf hiesigem Jahrmarkt die unten verzeichneten Waaren aus einer Bude entwendet, was anmit zum Behuf der Fahndung sowohl auf den Thäter als das Entwendete bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 6. Juny 1831.

Groß. Oberamt.

Verzeichniß der entwendeten Waaren.

1) 1 Stück gedruckten Manauinet von 50 bis	fl. kr.
52 Ellen, werth	20 48
2) 2 Reste Westenzug von Kamelhaar, gelb	
und grün gedupft, 5 bis 6 Ellen	5 24
3) 1 Stück mittelgrüner Merino, ungefähr	
30 Ellen à 18 kr.	9 —
4) $1\frac{1}{2}$ Stück desgleichen ungefähr 24 Ellen	6 24
	41 36

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. wurden dem Marzell Wachenheim zu Ettenheim durch Einsteigen in sein Hinterhaus folgende Effekten entwendet:

- 1) Ein dunkelblau tuchener schon etwas abgetragener Mannsrock.
- 2) Sieben Mannshemden mit den Buchstaben I. A. bezeichnet.
- 3) Vier Paar baumwollene Weiberstrümpfe, oben mit gelöcherten Reifen ohne Zeichen.

Welches zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Ettenheim den 3. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden dem Bür-

ger und Hofbauer Andreas Echte von Unterharmersbach aus einer geschlossenen Kammer folgende Gegenstände entwendet, als:

	fl.	kr.
1) 60 Ellen halbweißes breites reustenes Tuch, im Werth von	20	—
2) 20 dito weißer Zwilch	6	40
3) 5 reustene und 1 zwilchenes Mannsheind mit A. E. bezeichnet	3	—
4) 6 zwilchene Weiberhemden, mit C. B. bezeichnet	2	24
5) 4 Kinderhemden von reustem Tuch, mit H. E. gezeichnet	1	36
6) 1 reustenes und 1 zwilchenes Tischtuch ohne Zeichen	—	48
7) 1 zwilchenes Leintuch mit A. E. bezeichnet	—	24
8) 2 weiße Bettzüge, wovon eine noch neu, und ein rothes Band hat	3	—
9) Dann der Magd Sophie Lehmann 5 zwilchene Hemden, mit S. L. bezeichnet	2	—

Zusammen 39 52

Ferner wurden in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. dem Georg Armbruster ab dem Absberg zu Gengenbach, 2 Sensen mit Würpen, im Werth von 3 fl. entwendet.

Hievon geben wir sämtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 11. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden in einem Privathause dahier folgende Gegenstände entwendet. Diesen Diebstahl bringen wir zur Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 12. Juny 1831.

Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 4 neue Hemden, wovon 2 mit S. und 2 mit Z. roth gezeichnet sind.
- 4 schon getragene Hemden, roth mit Z. gezeichnet.
- 1 Paar frisch gesohlte Stiefel, wovon der an den linken Fuß gehörige auf der linken Seite einen Fleck eingesezt hat.
- 1 Paar dunkelblaue tuchene abgetragene Hosen.
- 1 Paar grau tuchene Hosen mit 2 breiten und einem schmalen rothen Streifen an beiden Seiten.
- 1 schwarz tuchene Weste mit Hasen am Halsstragen und Knöpfen vom nemlichen Tuche.
- 1 Paar weiße wollene Socken, schon getragen.
- 1 Paar leinene Socken.
- 5 weiße Sacktücher, wovon 2 mit einem rothen, eines mit einem blauen Kränzchen und 2 ganz weiße, alle ohne Zeichen.

1 roth und blau gestreiftes Sacktuch ohne Zeichen.

1 schwarzes neues raffentnes Halstuch.

1 Cravatte von Percale.

1 gestriktes grau wollenes Unterwärmchen mit schwarzen beinernen Knöpfen, am linken Ellenbogen etwas zerrissen.

1 gelbe Pique = Weste mit vergoldeten gesterntn Knöpfen.

1 weiße Ordnonanz-Unterweste mit Nermeln.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. zwischen 1 und 2 Uhr wurden dahier aus einem Stall und Garten 3 Pferdebedecken von Trilch, blau und weiß schmal gestreift, mit dem Buchstaben M. mit schwarzer Felfarbe gezeichnet, 4 neue Schattentücher von Leinwand, 1 Serviette, 1 Handtuch und 1 Schlüssel entwendet, was zur Fahndung andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 11. Juny 1831.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Nacht ist aus dem Schloßgarten ein Exemplar von magnolia tripetala von 7 bis 8 Schuh, boshafterweise entwendet worden. Wer den Dieb oder den jezigen Besitzer dieses seltenen Baums entdeckt, und bei dieser Stelle anzeigt, erhält eine Belohnung von 2 Kronenthalern.

Karlsruhe den 13. Juny 1831.

Großherzogl. Oberhofmarschall's Amt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] In der Mitte des leztvergangenen Monats May wurde dem Joseph Rieznler von Schonach von seiner Sägmühle ein Sägenblatt, im Werth von 16 fl. entwendet; was zum Zwecke der Fahndung bekannt gemacht wird.

Triberg den 7. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gerlachshcim. [Straferkenntniß.] Die zur Conscriptio pro 1831 gehörigen Milizpflichtigen:

Johann Baptist Sturandt von Lauda,

Michael Stolz von Dittelhausen und

Martin Fricke von Glünsfeld,

welche sich auf die Vorladung vom 22. Jan. L. F. No. 547. nicht gestellt haben werden hiermit der Refraction für schuldig und ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, Sturand und Stolz in die gefegliche Vermögensstrafe von $\frac{1}{3}$ ihres künftigen Vermögens

verfällt und deren persönliche Strafe auf dem Be-
 tretungsfalle vorbehalten.

Gelachsheim den 13. May 1831.
 Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Bekanntmachung.] Am 15. May
 wurde in der Nähe des Ortes Eifenthal in einer
 Hecke ein wollener dunkelgrüner Weibertschoben mit
 leinenem Futter und ein baumwollener rother Wei-
 berrock gefunden. Dies wird zur öffentlichen Kennt-
 nis gebracht, um den Eigenthümern Gelegenheit zu
 verschaffen, sich über ihr Eigenthum dahier auszuwei-
 sen, und so wieder zu dessen Besitz zu gelangen.

Bühl den 24. May 1831.
 Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Fahndungsrücknahme.] Da
 die beiden Leuchter, welche aus der Kapelle zu Sulz-
 bach entwendet wurden, bereits aufgefunden sind, so
 nehmen wir unsere Fahndung vom 9. d. M. anmit
 zurück. Gernsbach den 12. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Fahndungsrücknahme.] Da
 die Thäter des an dem Bauern Martin Rauber
 zu Oberwolfach verübten Tuchdiebstahls mittlerweile
 erariffen worden sind, so wird die im Anzeigebblatt
 No. 47. des 1. J. ausgeschriebene Fahndung zu-
 rückgenommen.

Wolfach den 14. Juny 1831.
 Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.]
 Bei dem ehegerichtlichen Senat des allhierigen Kön.
 Gerichtshofes hat die Ehefrau des Schneidermeisters
 Johannes Wasser von hier, Friederike eine geb.
 Mill, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses
 wider ihren abwesenden Ehemann aus dem Grunde
 böstlicher Verlassung nachgesucht. Da man nun die-
 sem Gesuche entsprochen, und zu Verhandlung die-
 ser Ehescheidungs-Klagsache Tagfahrt auf Mittwoch
 den 31. August d. J. anberaumt hat, so wird nicht
 nur bemelter Schneidermeister Wasser, sondern es
 werden auch dessen Verwandte und Freunde, die ihn
 im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, hiemit
 vorgeladen, an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr
 vor dem ehegerichtlichen Senat des allhierigen Königl.
 Gerichtshofes zu erscheinen, um die Ehescheidungs-

Klage anzuhören, hierauf ihre Einwendungen in recht-
 licher Ordnung vorzutragen, und sich eines Erkennt-
 nisses zu gewärtigen, wobei übrigens noch angefügt
 wird, daß, wenn sie an bemeldter Tagfahrt nicht
 erscheinen sollten, dennoch in der Sache vorgefahren
 und erkannt werden wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des
 Königl. Württembergischen Gerichtshofes für den
 Schwarzwald-Kreis.

Tübingen den 6. April 1831.
 B o f l e r.

K a u f = A n t r ä g e .

(1) Baden. [Weinversteigerung.] Montag
 den 4. July d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei
 Großh. Kellerei Baden

80 Ohm neuen Maaßes 1² 28r Schaaferberger
 Niederländer

in kleinen Abtheilungen und mit annehmbaren Gebot-
 ten, ohne Ratifikationsvorbehalt, gegen gleich baare
 Bezahlung beim Abfassen, öffentlich versteigert, wo-
 zu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 14. Juny 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Dien-
 stag den 21. dieses werden vom hiesigen Speicher

25 Malter Korn
 50 " Gerst und
 40 " Haber 1830r Gewächs

Mittwoch den 22. zu Jöblingen

20 Malter Korn 1830r Gewächs
 200 " Dinkel 1829r Gewächs.

Donnerstag den 23. zu Zaisenhäusen

200 Malter Dinkel 1829r Gewächs
 jedesmal Vormittags 10 Uhr dem Verkauf ausge-
 setzt. Bretten den 7. Jänner 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Am
 Montag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr wird
 auf dem herrschaftlichen Speicher dahier ein Quan-
 tum Korn, Gerste und Dinkel 1830er Gewächs,
 einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Bruchsal den 16. Juny 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Durlach. [Frucht-Versteigerung.] Am
 Samstag den 2. July Vormittags 10 Uhr werden
 bei unterzeichneter Stelle 200 Malter Dinkel 1830er
 Gewächs in schicklichen Abtheilungen öffentlich verstei-
 gert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 14. Juny 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) E t t l i n g e n. [Leinwand und Zwischlieferung.] Die Lieferung folgender im Rechnungsjahr 1831 in das Monturmagazin erforderlichen Stoffe, als: ungefähr

12000 Ellen $\frac{1}{2}$ breite graue Futterleinwand
6000 " " grauer Zwisch und
12000 " $7\frac{1}{2}$ Brtl. breiter gebleichter Zwisch

soll an die Wenigstfordernden begeben werden. Diejenigen welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Muster dahier einzusehen, und ihre Angebote in versiegelten Soumissionen mit der Aufschrift „Leinwand und Zwischlieferung betreffend“ längstens bis den 28. d. M. dahier einzureichen. Dabei wird bemerkt, daß die Lieferung franco hieher zu geschehen hat, und daß unter dem Ellenmaas die alte Karlsruher Elle verstanden ist, daher bei der Preisforderung sich hiernach gerichtet werden muß.

Ettlingen den 9. Juny 1831.

Großh. Montirungscommissariat.

(1) E t t l i n g e n. [Früchteversteigerung.] Dienstag den 28. d. M. Vormittags 8 Uhr werden bei unterzeichneter Verwaltung

5 Sester Weizen,
61 Malter Korn und
117 Malter Gerst

der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ettlingen den 15. Juny 1831.

Großh. Bickesheimer Kapellefondsverrechnung.

(1) N e u s t a d t. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Santmasse des Schuhmachermeisters Clemens Ludwig von Böhrenbach gehörigen Liegenschaften, als:

a) Eine weißstößigte Behausung nebst Scheuer und Stallung, einem Kramladen und einer Saifensiederei-Werkstätte, alles unter einem Dach, oben in der Stadt Böhrenbach gelegen.

b) 6 Fauchert 1 Viertel 12 Ruthen Wiesen.

c) 5 Fauchert Acker und

d) 19 Fauchert 1 Viertel 36 Ruthen Bergfeld, zusammen gerichtlich taxirt zu 3030 fl. werden Montag den 4. l. M. Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum goldenen Kreuz in Böhrenbach öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Neustadt den 11. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtskrevisorat.

(1) O f f e n b u r g. [Bauaccord-Versteigerung.] Der Bau eines neuen Schulhauses zu Windschlag, angeschlagen zu 5237 fl. wird Mittwoch den 6. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in Windschlag im Wirths-

haus zum Mond an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden. Steigerungsliebhaber haben sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen, da für $\frac{1}{2}$ tel der Accordsumme Caution geleistet werden muß. Plan, Ueberschläge und Bedingungen können inzwischen dahier eingesehen werden.

Offenburg den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(2) R a s t a t t. [Heugrasversteigerung.] Der diesjährige Heugraserwachs von nachgenannten herrschaftlichen Wiesen wird von der unterzeichneten Stelle

a) Donnerstags den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf der sogenannten Hirsch und Wolfswiese beim Schloß Favoritte und

b) Montags den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf der sogenannten Bruchwiese bei Surrbach, in schicklichen Abtheilungen auf dem Plage selbst öffentlich versteigert, wozu die Pachtliebhaber andurch öffentlich eingeladen werden.

Rastatt den 11. Juny 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) R a s t a t t. [Fruchtversteigerung.] Bei der unterzeichneten Verwaltung werden Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 9 Uhr ungefähr

100 Malter Korn und
100 Malter Gerst,

auch mehrere Malter Weizen, Dinkel und Haber parthieweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 15. Juny 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) F o r s t, Oberamts Bruchsal. [Schäferverleihung betreffend.] Da bis Michaeli d. J. der Schäferbestand dahier zu Ende geht, so hat der Ortsvorstand Tagfahrt zur Verpachtung auf 3 weitere Jahre auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthaus zum Ritter bestimmt. Hierbei wird bemerkt, daß der Pächter von Michaeli bis 12. April 250 und von da bis Michaeli 150 Stück Schaaf halten darf; die weitern Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht. Auswärtige Liebhaber haben sich über ihr Herkommen, Vermögen und sittliches Betragen mit legalen Zeugnissen auszuweisen.

Forst den 9. Juny 1831.

Weindel, Vogt.

(1) G e m m i n g e n. [Mühlenverkauf.] Da die unterm 27. April d. J. statt gehabte Versteigerung der Mühle sammt ungefähr 6 Morgen Acker, Wiesen und Gärten des hiesigen Müllers Peter Trautwein keinen annehmbaren Preis erzielte, so wird solche noch einmal, und zwar bis den 28.

d. M. Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Aufstich gebracht werden.

Gemmingen, Amts Eppingen den 14. Juni 1831.

Der Ortsvorstand.

Bogt Stöckling.

(3) Weisweil, Staatsamts Festetten. [Mühlenverkauf.] Am 29. Juny d. J. Mittags 12 Uhr versteigert die Gemeinde Weisweil im Stubenwirthshaus allda ihre eigenthümliche Gemeindsmühle, bestehend in:

- a) einem Wohnhaus, u. Mahlmühle mit 3 Mahlgängen,
- b) einer Hanfreibe mit 2 Reibebeeten,
- c) einer Scheuer und Stallung,
- d) hiezu ungefähr 14 Fuch des besten, bei der Mühle liegenden Hanfgeländes, ästimirt für 9000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können vor der Steigerung bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Auswärtige Steigerer haben amtlich legalisirte Vermögens und Sittenzugnisse beizubringen.

Weisweil am 30. May 1831.

Bogt Nübling.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Pforzheim. [Schäferei-Verleihung.] Die Gemeindschäferei in Eutingen wird anderweit am Montag den 20. Juny Vormittags 10 Uhr auf dasigem Rathhause in öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden, wozu Pachtlustige in Bezug auf frühere Bekanntmachung vom 4. April l. J. eingeladen werden.

Pforzheim den 2. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(3) Hüfingen. [Bekanntmachung.] Nachdem man durch hohen Sirkreisdirectorialbeschuß vom 24. v. M. Nro. 8741. angewiesen wurde, die Patatur des Hornsteinschen Stiftungsgenusses von Donaueschingen pro 1831, 1832 und 1833, als mit dem 1. Jänner d. J. eingetreten, öffentlich bekannt zu machen, so geschieht dieses hiermit, und es werden nach §. 19. der Stiftungsurkunde sämtliche Stiftungsberechtigte aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, und zu erklären, ob sie diesmal auf den Genuß Anspruch machen oder nicht, in welchem erstem Falle sie sich dann mit Verwandtschafts-, Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.

Hüfingen den 1. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstentbergsches Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Rekruten-Unterstützungs-Verein.] Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er einen Unterstützungs-Verein für conscriptionspflichtige Jünglinge errichtet hat, welcher sich auf das ganze Großherzogthum ausdehnt. Der nützliche Zweck, so wie die vortheilhaften Bedingungen für die Mitglieder dieses Vereins lassen gewiß eine allgemeine Anerkennung hoffen. Die Statuten dieser Unternehmung werden auf porto freie Briefe gratis

in Baden bei Herr Joh. Welten, Kunsthändler

in Bretten bei Herr C. F. A. Paravicini,

in Konstanz bei Herr J. N. Seemüller,

in Donaueschingen bei Herr J. Hinterskirch,

in Freiburg bei Herr J. A. Meisburger,

in Gernsbach bei Herr Karl Günther, Instrumentenmacher,

in Heidelberg bei Herr Meber, Kunst und Papierhändler,

in Lörrach bei Herr Reichelt, Kupferstecher,

in Mannheim bei Herr J. Ph. Ackermann,

in Offenburg bei Hr. Siefeld, Lithograph,

in Pforzheim bei Hr. J. C. Bujard,

in Rastatt bei Herr Joseph Geiger,

in Billingen bei Herr J. Ruth,

in Wertheim bei Herren J. C. Bach und Söhne,

und hier bei dem Unterzeichneten ausgegeben, der es sich noch zum besondern Vergnügen rechnet auf schriftliche Anfrage nähere Auskunft zu ertheilen.

Da am 15. August d. J. der Jahres-Verein von 1831 geschlossen wird, so sind zugleich alle diejenige, welche dieses Jahr in die Ziehung fallen und dem Verein noch beizutreten wünschen, höflichst eingeladen, sich in Bälde bei mir melden zu wollen.

Gustav Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Seesalz zu Baden ist wieder angekommen und zu 10 kr. das Pfund zu haben bei

Gustav Schmieder.